



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Beimerstetten

Wanderbericht

Art der Wanderung	HalbtagesWanderung
Wanderziel	Rund um die Wilhelmsburg
Treffpunkt	Parkplatz Heuweg
Datum	18.05.2025
Uhrzeit	13:00 Uhr
Erwachsene (Anzahl)	23
Kinder, Jugendliche (Anz)	2
Dauer (Std)	Gehzeit 2 Std
Wegstrecke (km)	5,5 km
Streckenprofil	insgesamt 50 m auf/ab
Wanderführer	Max Wittlinger

Wanderbericht

Es war - wie immer mit unserem Stadtförster - wieder eine wunderschöne, interessante, lehrreiche Wanderung bei bestem Wanderwetter mit 25 Teilnehmern(!) aus 5 Ortsgruppen (!). 8 Tomerdinger (davon 2 Jugendliche), 2 Bermaringer, 1 Weidenstetter, 1 Radler aus Seißen und 12 Beimerstetter sind dem Stadtförster auf seiner Wanderung "rund um die Wilhelmsburg" gefolgt. In Fahrgemeinschaften oder direkt sind die Teilnehmer dazu zum Parkplatz an der Flandernkaserne gefahren. Nach der Begrüßung durch Max Wittlinger und seiner kurzen Erklärung zur Wanderung haben wir uns um 13:45 auf den Weg gemacht. Der erste Abschnitt der Wanderung führte entlang der Bundesfestung Ulm. Dieses Bauwerk wurde neben



Schwäbischer Albverein **Ortsgruppe Beimerstetten** *Wanderbericht*

den Festungen in Luxemburg, Mainz, Landau und Rastatt in den Jahren 1842 - 1859 erbaut.



Die gesamte Hauptumwallung umfasste ursprünglich ca. 12,5 Kilometer Festungsweg mit mehreren, noch erhaltenen und bedeutenden Bauwerken, wie zum Beispiel das Blaubeurer und Ehinger Tor oder die Wilhelmsburg und das Fort Oberer Kuhberg. Nach kurzer Wegstrecke führte nun ein kleiner Abstecher zu einer markanten Aussichtsplattform mit Münsterblick. Im offenen Bauwerk war nach Süden hin der Schriftzug "Ogni pensiero vola" - "Jeder Gedanke fliegt" zu lesen, und wahrscheinlich hat sich jeder seine eigenen Gedanken über den Sinn des Satzes gemacht.





Schwäbischer Albverein **Ortsgruppe Beimerstetten** *Wanderbericht*

Nach einer knappen Stunde ging es über den Burggraben hinüber zur Trommelwiese oberhalb des Ruhetals. Damit wurde auch das Gelände verlassen, auf dem die bisherige Wanderung stattgefunden hatte, welches für die Landesgartenschau 2030 in Ulm vorgesehen ist.



Auch der Rückweg gestaltete sich bei herrlichen Ausblicken auf das Lehrer Tal und weiten Feldern sowie dem landschaftsprägenden Turm der Schapfenmühle, reizvoll. Mit einer Einkehr zu leckeren Kuchen und Torten sowie den entsprechenden Getränken wurde der gelungene und interessante Nachmittag würdig abgeschlossen.

Max Wittlinger, Gerd Maier.